

Hegelstraße 59
55099 Mainz
Tel: 06131/39-38300, Fax 06131/39-38310
E-Mail: igl@uni-mainz.de,
Internet: www.igl.uni-mainz.de



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie auf Neuigkeiten und Termine hinweisen. Ausführliche Informationen finden Sie wie üblich auf der Homepage des Instituts unter www.igl.uni-mainz.de.

Personelles

Seit Februar 2012 haben wir am IGL mit Dr. Ute Engelen eine neue Mitarbeiterin. Sie baut einen neuen Forschungsbereich „Wirtschaftsgeschichte Rheinland-Pfalz“ auf (s.u. bei Projekten). Seit 1. November 2012 arbeitet auch Dr. Ricarda Matheus am IGL. Sie bearbeitet ein DFG-Projekt zu den Pontinischen Sümpfen, welches vom Deutschen Historischen Institut in Rom ans IGL übertragen wurde. Ab 1. Dezember 2012 ist Sarah Schrade M.A. für ein Jahr am IGL tätig, um regionalgeschichte.net inhaltlich zu überarbeiten. Für Studierende besteht am IGL die Möglichkeit, die im Studium geforderten fachbezogenen Praktika zu absolvieren.

Neue Projekte bzw. Weiterführung bewährter Projekte

Regionalgeschichte.net

Nachdem für das Jubiläumsjahr 2011 die technische Basis von regionalgeschichte.net auf den neuesten Stand gebracht wurde, ist für 2012 und 2013 die inhaltliche Überarbeitung der bestehenden Seiten geplant. In diesem Zusammenhang wird Sarah Schrade – wir danken dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur für die zur Verfügung gestellten Mittel – für ein Jahr diese Arbeiten übernehmen und Dominik Kasper und Nathalie Rau unterstützen. Themenseiten sind weiterhin ein wichtiger Aspekt von regionalgeschichte.net. Juliane Märker hat – gefördert von den Freunden der Mainzer Universität – eine solche Themenseite zur Alten Universität erstellt (www.alte-uni-mainz.de). Aileen Schröder kümmert sich um demokratiegeschichte.eu, Yves V. Grossmann und Christoph Schmieder entwickeln die Themenseite „Auswanderung aus den Gebieten des heutigen Rheinland-Pfalz“ weiter. Das Geschichtsmobil war auch in diesem Jahr viel unterwegs, wird aber im Winter Pause machen. Richard Ulrich unterstützt in dieser Zeit das [regionet](http://regionet.net)-Team.

Wirtschaftsgeschichte RLP

Die Wirtschaftsgeschichte des rheinland-pfälzischen Raums ist bislang kaum untersucht. Zwar liegen Publikationen zu einigen Unternehmen und Branchen in bestimmten Zeiträumen vor, doch bestehen große Lücken, besonders für den mit der Gründung des Bundeslandes beginnenden Zeitraum. Forschungsdesiderate sind u. a. die Entwicklung verschiedener Wirtschaftszweige, die ökonomischen Standortbedingungen, die Geschichte von Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften, aber auch die zunehmende Globalisierung und die Vernetzung verschiedener Unternehmen und Akteure. Dr. Ute Engelen baut am IGL auf der technischen Basis von regionalgeschichte.net sukzessiv eine Website auf, welche Informationen zur Wirtschaftsstruktur des Bundeslandes und zu rheinland-pfälzischen Unternehmen enthält (siehe www.wirtschaftsgeschichte-rlp.de).

St. Stephan virtuell

Erwähnt man die Kirche St. Stephan in Mainz, denken die meisten an die berühmten Fenster von Marc Chagall. Die Kirche bietet aber noch weitere bedeutende Schätze. Das Projekt „St. Stephan virtuell“ möchte diese einer breiten Öffentlichkeit im Internet zugänglich machen. Ein internetgestützter Panorama-Rundgang macht Kirche und Kreuzgang mit seinen Kapellen visuell erfahrbar (www.st-stephan-virtuell.de). Die Hintergrundinformationen wurden vor allem von Christian König M.A. erarbeitet. Das Projekt – unterstützt von der Kulturstiftung Stefan Schmitz – wird von den Kooperationspartnern Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, IGL und Institut für raumbezogene

Informations- und Messtechnik der FH Mainz (i3mainz) getragen. Es wird über das Jahr 2012 hinaus weitergeführt.

Historisches Westfränkisches Familiennamenbuch

Für den Sprachraum des Rheinfränkischen gibt es keine historischen Familiennamenbücher. Die computergestützte Familiennamengeographie, die Verbreitungskarten von Familiennamen anhand der Festnetzanschlüsse erzeugt, benötigt dringend eine historische Tiefendimension. Dr. Rudolf Stefens hat mit den Arbeiten an einem Historischen rheinfränkischen Familiennamenbuch begonnen. Folgende Quellen des 15. Jahrhunderts sollen ausgewertet werden:

- Frankfurt: Die Bürgerbücher für die Zeit von 1401 bis 1470,
- Speyer: Das Speyerer Urkundenbuch sowie das Urkundenbuch des Reuerinnen- und Dominkanerinnen-Klosters Sankt Maria Magdalenen überm Hasenpfuhl,
- Ingelheim: Die Ingelheimer Haderbücher,
- Mainz: Die Güterverzeichnisse der Klöster und Stifte sowie des Heiliggeist-Spitals (als ‚Mainzer Urbarsammlung‘ am Institut vorhanden).

Ziel ist ein lexikonartiges Nachschlagewerk mit der Deutung der aufgenommenen Familiennamen.

Westrheinfränkischer Wortatlas

Der Projekttitel wird geändert in: **Rheinhessisch-pfälzischer Wortatlas**. Die ursprüngliche Bezeichnung ist zwar wissenschaftlich sehr korrekt, klingt aber sperrig und spricht potentielle Käufer des Werks nicht an. Der neue Name hingegen ist allgemeinverständlich und eingängig. Der Atlas wird 2013 vorliegen. Derzeit laufen Publikationsanfragen bei verschiedenen Fachverlagen.

Mainzer Ingrossaturbücher

Das Grundlagenforschungsprojekt Mainzer Ingrossaturbücher (Dr. Stefan Grathoff) nahm zwei Jahre am DFG-Projekt „Virtuelles Deutsches Urkundennetzwerk“ teil (Sarah Schrade M.A.). Für Anfang 2013 ist die institutseigene Online-Veröffentlichung von www.mainzeringrossaturbuecher.de geplant. Über geeignete Formen der Projektweiterführung wird nachgedacht.

Kaufhaus am Brand

Im Rahmen von Stadt der Wissenschaft entstand 2011 das Projekt „Kaufhaus am Brand“. Als erstes Ergebnis liegt Version 1.1 der 3D-Visualisierung des mittelalterlichen Gebäudes vor. Sie wird in der Dauerausstellung des Mainzer Landesmuseums gezeigt. Die diesjährige Vortragsreihe stand unter dem Thema „Kaufhäuser im europäischen Vergleich“. Die Beiträge werden 2013 in der Reihe „Mainzer Vorträge“ erscheinen. 2013 wird auch mit Version 2.0 eine Weiterentwicklung der 3D-Visualisierung der Öffentlichkeit vorgestellt werden können, ebenso die wissenschaftliche Edition der Mainzer Kaufhausordnung aus dem 15. Jahrhundert. Weitere Informationen finden Sie in dem von Katharina Üçgül erarbeiteten Themenportal www.kaufhaus-am-brand.de.

Die Sümpfe der Päpste. Umweltwahrnehmung und Nutzungskonflikte in der pontinischen Ebene in der Frühen Neuzeit

Im Südosten Roms erstreckt sich entlang der Küste des Tyrrhenischen Meeres auf einer Fläche von rund 775 km² die pontinische Ebene. Im Süden reicht sie bis zum Golf von Terracina und wird im Nordosten bzw. im Osten von den Gebirgszügen der Monti Lepini und der Monti Ausoni begrenzt. Bis zur Zeit des Faschismus war diese Region zu weiten Teilen eine Sumpflandschaft (*paludi pontine*). Im Rahmen einer umfassenden Bonifizierung in den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde das Gebiet trockengelegt und vor allem mit Veteranen des Ersten Weltkrieges sowie Bauernfamilien aus Venetien und der Emilia-Romagna besiedelt.

Das von der DFG bewilligte Forschungsprojekt widmet sich am Beispiel der Pontinischen Sümpfe im südlichen Kirchenstaat dem komplexen Verhältnis von Menschen zu ihrer sich wandelnden Umwelt im Spiegel von Bonifizierungsprojekten und Versumpfungsprozessen. Ausgehend von einer Konzeption der Umweltgeschichte, die der Rezeption von Natur einen zentralen Stellenwert einräumt, sollen

Umweltwahrnehmungen und -deutungen in der Frühen Neuzeit (ca. 1580–1800) anhand verschiedener Themenfelder differenziert analysiert und kontextualisiert werden.

Publikationen

Geschichtliche Landeskunde

Band 68: Franz J. Felten, Harald Müller, Heidrun Ochs (Hg.): Landschaft(en). Begriffe – Formen – Implikationen. Stuttgart 2012. 405 Seiten mit 53 Abb. und 3 Tabellen. Geb. € 59,- (broschierte Ausgabe für Mitglieder € 29,50)

Band 69: Joachim Schneider (Hg.): Kommunikationsnetze des Ritteradels im Reich um 1500, Tagung Mainz 2010. Stuttgart 2012. 232 Seiten mit 6 Abb. Geb. € 42,- (broschierte Ausgabe für Mitglieder € 21,-)

Band 70: Markus Würz: Kampfzeit unter französischen Bajonetten. Die NSDAP in Rheinhessen in der Weimarer Republik, Diss. Mainz 2011. Stuttgart 2012. 270 Seiten mit 3 Abb. und 6 Tabellen. Geb. € 49,- (broschierte Ausgabe für Mitglieder € 24,50)

Ingelheimer Haderbücher

Werner Marzi (Hg.): Ingelheimer Haderbücher. Spätmittelalterliche Gerichtsprotokolle. Band 2: Nieder-Ingelheim 1468-1485. Alzey: Rhein Hessische Druckwerkstätte 2012. € 56,-

Werner Marzi, Regina Schäfer (Hgg.): Alltag, Herrschaft, Gesellschaft und Gericht im Spiegel der spätmittelalterlichen Ingelheimer Haderbücher. Alzey 2012. € 28,- (Buchvorstellung am 18. Dezember 2013 in Ingelheim, siehe unten)

Sonstige Publikationen

Otto Böcher, Franz Dumont, Elmar Rettinger (Hg.): Aus den Werken des Mainzer Historikers Helmut Mathy (Beiträge zur Geschichte der Universität Mainz. Neue Folge, Bd. 11). Stuttgart 2012.

Rudolf Steffens: Familiennamenatlas Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland. Ubstadt-Weiher usw. 2012.

Ricarda Matheus: Konversionen in Rom in der Frühen Neuzeit. Das „Ospizio dei Convertendi“ 1673-1750, Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 126. Berlin/New York 2012.

Hedwig Brüchert, Ute Engelen (Hg.): Frisch vom Fass – Geschichte des Bierbrauens in Mainz. Begleitband zur Ausstellung im Stadthistorischen Museum Mainz vom 15. Juni 2012 bis 3. Februar 2013. Mainz 2012.

Verbilligte Abgabe von Bänden der Reihe Geschichtliche Landeskunde

Der Steiner Verlag hat sein Lager geräumt und dem Institut eine ganze Reihe von GL-Bänden überlassen, die wir zu erheblich reduzierten Preisen an Interessierte abgeben können. Mitglieder erhalten darüber hinaus noch einen weiteren Rabatt. Die Bände, die ursprünglich z.T. über 80,- Euro gekostet haben, werden nun zu Preisen von 3,-, 5,- und 10,- Euro angeboten.

Wie gewöhnlich können Mitglieder broschiierte Sonderausgaben der Bände der Reihe Geschichtliche Landeskunde zum halben Preis der gebundenen Ausgabe beziehen.

Vortragsreihe 2013

Die Vortragsreihe des Jahres 2013 steht unter dem Motto „Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz“. Nachdem im Zusammenhang mit „Stadt der Wissenschaft“ 2011 ein Reihe zu Mainzer Erinnerungsorten stattfand (vgl. Buchvorstellung unten), stellen die Vorträge Orte in Rheinland-Pfalz in den Mittelpunkt. Die einzelnen Termine finden Sie auf dem beiliegenden Faltblatt.

Bitte beachten Sie! Aufgrund von Terminproblemen fällt der Vortrag von Frau Prof. Clemens am 15.1.2013 aus. Er wird am Dienstag 5.3.2013, 19.00 Uhr im Haus am Dom nachgeholt.

Social Network

Inzwischen haben wir auch für regionalgeschichte.net eine Facebook-Präsenz eingerichtet. Die gesamte Öffentlichkeitsarbeit liegt in den bewährten Händen von Katharina Thielen. Besuchen Sie das neue Angebot unter <http://www.facebook.com/regionalgeschichte.net>.

Termine

10.12.2012, 19.30 Uhr, Rathaus Mainz, Ratssaal: Universität im Rathaus: zeit.fenster reloaded: Vergangenheit hat Zukunft. Neues aus der Mainzer Stadtgeschichte. Moderation: Prof. Dr. Michael Matheus.

Dr. Jürgen Kron (Geschäftsführer Verlag Philipp von Zabern), Prof. Dr. Joachim Schneider, Prof. Dr. Matthias Schnettger (Historisches Seminar der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz): „Verborgene – Verlorene – Wiederentdeckte“. Mainzer Erinnerungsorte von der Antike bis zum 20. Jahrhundert.

Dr. Wolfgang Dobras (Stadtarchiv Mainz): Mit der Maus durch zwei Jahrhunderte – das Mainzer digitale Häuserbuch 1450 und 1620.

Dr. Elmar Rettinger (IGL): Das Mainzer Kaufhaus am Brand – 3D-Visualisierung eines Erinnerungsortes.

18.12.2012, 18.00 Uhr, Rathaus Ingelheim: Buchvorstellung Ingelheimer Haderbücher „Band 2: Nieder-Ingelheim 1468-1485“ und „Alltag, Herrschaft, Gesellschaft und Gericht im Spiegel der spätmittelalterlichen Ingelheimer Haderbücher“.

27.1.2013, 14.00 Uhr, Treffpunkt Schillerplatz: Führung im Rahmen des Gedenktages für die Opfer des NS „Auf den Spuren des NS durch Mainz“ (In Kooperation mit dem Verein für Sozialgeschichte).

Vortragsreihe 2013: Die Termine entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. **Bitte beachten Sie, dass der Vortrag von Frau Prof. Dr. Gabriele Clemens vom 15. Januar 2012 auf den 5. März 2013 verschoben werden muss.**

29.1.2013, 19.00 Uhr, Rathaus Mainz (Erfurt-Zimmer). Dr. Markus Würz: Kampfzeit unter französischen Bajonetten. Die NSDAP in Mainz und Rheinhessen in der Weimarer Republik. (Vortrag im Rahmen des Gedenkens an die Opfer des NS, in Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen für Demokratie e.V.)

Mitgliederpost online

Sicherlich verfügen viele unserer Mitglieder über einen Zugang zum Internet. Über unseren Newsletter erhalten Sie direkt die aktuellsten Informationen. Sie können den Newsletter unter <http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter.html> abonnieren. Wer auch seine Mitgliederpost in Zukunft digital erhalten möchte, möge bitte eine entsprechende Nachricht an igl@uni-mainz.de schicken.

Wir wünschen allen IGL-Mitgliedern und Freunden schon jetzt ein besinnliches Fest und alles Gute für das neue Jahr 2013.

Im Namen des Vorstandes, mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Franz J. Felten)